

# Willkommen zum Diskussionsforum Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten



Achtsamkeit

Personalressourcen Rücksichtnahme

Kassel documenta Stadt

Menschenrecht

UN- Behindertenrechtskonvention

*Einzigartigkeit*

Bedürfnis

Unterstützung

Barrierefreiheit

Individuelle Förderung

bunte Mischung

*Individualität*

Gemeinsam stark

Teilhabe

Selbstbestimmung

sozial- emotionaler Förderbedarf

**INKLUSION**

...weil wir alle etwas anders sind...

Haltung

Bildung

Chancengerechtigkeit

Vielfalt

Behinderung

*Ganztagskonzepte*

Assistenz

Selbsthilfe

Inklusiver Schulbau

Menschenbild

Fortbildung

Partizipation

*Fachkräfte*

ein Querschnittsthema

# Rückblick: Regionalforum, 22.03.2019

## Arbeitsphase „Qualität im Ganztag“

1. Was macht für Sie als Standortteam Qualität im Ganztag aus?
- 2. Welche Themen(bereiche) sollen in der Qualitätsentwicklung noch mehr Beachtung finden?**
3. Was gefällt Ihnen an Ihrem Ganztagsstandort besonders gut (hohe Qualität)? z.B. ein Teil des Konzepts, eine besondere AG, eine innovative AG...
4. Was ist wichtig, damit die Arbeit in multiprofessionellen Teams gut gelingt?
5. Wenn ich einen Wunsch für den Ganztag hätte, dann wäre es...

# „Themen(bereiche), die mehr Beachtung finden sollen“

## Arbeitsphase der Ganztagsstandorte, Regionalforum 22.03.19

### • Qualifizierung des Personals für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

- Anstellungsbedingungen für das Personal
- Qualifizierung von nicht- pädagogischem Personal
- Standortübergreifende Projekte für alle
- Personalwechsel (zu häufig)
- Alltagssituationen (Krankheit, Ersatz, Unterbesetzung)
- Betreuungsschlüssel mit qualifiziertem Personal

### • Umgang mit sozial- emotional belasteten Kindern

### • Gelingmodelle zur Umsetzung und zum Umgang mit Verschiedenheit -> Inklusion

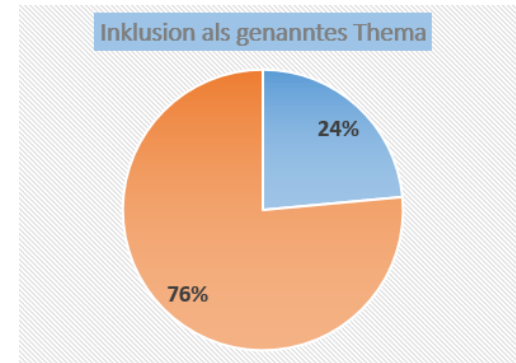
- Rechtliche Grundlagen und Befugnisse (Verteilung von Zuständigkeiten)
- Pädagogische Fachkräfte mit unbefristeten Verträgen
- Fortbildung für Ganztagskräfte
- Personalschlüssel
- Beständiges pädagogisches Personal mit festen Arbeitsverträgen

### • Inklusion

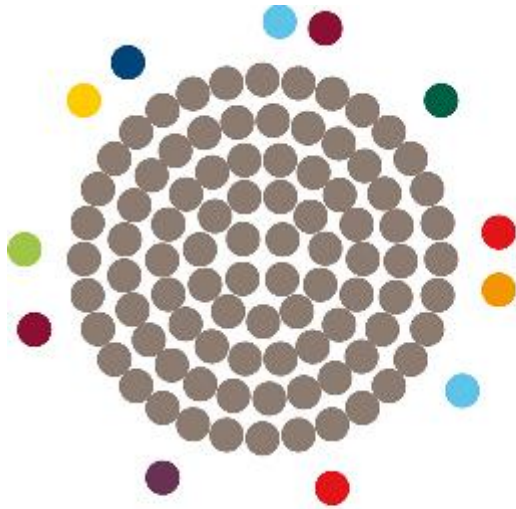
- Elternarbeit und Interkulturalität
- Vernetzung auf übergeordneten Ebenen der Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen

### • Inklusion im Ganztag mit entsprechend ausgebildetem Personal

- Qualitativ hochwertiges Mittagessen (regional, frisch gekocht, nachhaltig, BIO)
- **Teilhabe der inklusiven Kinder**
- Ausbau der individuellen Lern- und Förderzeiten im Ganztag bis 14.30 Uhr
- Besserer Blick auf sehr unterschiedliche Systeme -> Experten fragen
- Unterstützung Stadt bei Konzepterstellung
- Angepasste QM Hort- Ganztag -> klare Absprachen
- Bindungsarbeit: wie im offenen GT mit schlechten Ressourcen?
- Räume und Ausstattung
- Schnellere Umsetzung baulicher Maßnahmen (Beispiel Mensaubau)
- Bildungsaspekt (Bildungssprache, „Weltwissen“, etc.)
- **Integration/ Inklusion/ Migration**
- (besondere Programme für besondere Standorte -> Projekte wie MINT Forscherecken, Theater im Ganztag ausweiten)
- Einbezug von Eltern/ Information/ Beratung etc. -> gesonderte personelle Ressource erforderlich
- **Inklusion**
- Perspektive für die Mitarbeiter (unbefristete Verträge)
- Mitarbeiter im Hort brauchen Ganztagsstellen (Einsatz vormittags in der Schule)
- Raumkonzept



# Was ist eigentlich Inklusion?



**Exklusion**



**Integration**



**Inklusion**

Bild: [www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)

**„Das Leben in der Gesellschaft soll so gestaltet sein,  
dass alle dabei sein können, wenn sie wollen.“**

([www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de))

*Als **soziologischer Begriff** beschreibt das Konzept der Inklusion eine Gesellschaft, in der jeder Mensch akzeptiert wird und gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen. (...)*

*Die **inklusive Pädagogik** beschreibt einen Ansatz, der im Wesentlichen auf der Wertschätzung der Vielfalt beruht. (...)*

*Nicht das Individuum muss sich also an ein bestimmtes System anpassen, sondern das System muss umgekehrt die Bedürfnisse aller Lernenden berücksichtigen und sich gegebenenfalls anpassen.*

([inklusion-schule.info.de](http://inklusion-schule.info.de))

# Ihre Themen

## 1. Austausch

- Informationen und Austausch zur Inklusion im Ganzttag:  
kurze Vorstellung der einzelnen Akteure
  - Name
  - Institution und Funktion
  - „Inklusion im Ganzttag ist für mich ein wichtiges Thema, weil...“

## 2. BFZ

Zusammenarbeit mit dem BFZ: viel zu wenig "BFZ-Stunden",  
keine Zeit zum Austausch mit BFZ-Lehrkraft



### 3. Ganztagskonzepte

- Welche Möglichkeiten bietet der Ganzttag, um Kinder in ihrem Lernen und ihrer Entwicklung zu fördern? Wie können die Eltern in eine solche Förderung eingebunden werden?
- Wie kann Inklusion im Ganzttag funktionieren und umgesetzt werden? Welche Voraussetzungen/ Ressourcen sind nötig (personell, räumlich,...)? Umgang mit "verhaltensauffälligen" SchülerInnen?
- Wie können wir Kindern mit besonderem (erzieherischen) Förderbedarf im Ganzttag gerecht werden?
- „Inklusionsgruppen“ für Kinder mit sozial-emotionalen Problemen an Ganztagsgrundschulen (Orientierungsgruppen)

# Gründung einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe Inklusion im Ganzttag

- Austausch
- Ist- Stand Analyse
- Zielformulierung erarbeiten
- Bedarfe erheben
- Konzepte entwickeln

## Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten



**„...Sie bleiben dran, wir bleiben dran!“**